

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

150 (2.7.1906)

Ausland.

Allgemeines. Frankreich. Die Zahl der französischen höheren Offiziere, welche aus den Reichsländern kommen, ist immer noch sehr erheblich.

Russland. Das Oberkriegsgericht in Siga hat am Donnerstag das Urteil des biesigen Kriegsgerichts auf, welches sieben Personen wegen Beteiligung an der Kampforganisation zum Tode, neunzehn, darunter zwei Schutzbefohlene, zu Zwangsarbeit verurteilt hatte.

Die russische Korrespondenz enthält das nachstehende Telegramm aus Petersburg: Ein neuer vollgültiger Beweis liegt vor, daß die Regierung den Ausbruch von Massakren direkt vorbereitet.

Letzte Post.

In Dos. Am Samstag Abend durch plötzlichen Schwundel ein Lokomotivführer von der Maschine eines einfahrenden Zuges.

Zwei Passagierdampfer. („Seringsdorf“ und „Bürgermeister Sakan“) stießen gestern bei Stettiner Haken zusammen, ohne Schaden zu nehmen.

Ein Sozialdemokrat wurde bei der gestrigen Wahl zur fertischen Skupshina (Parlament) gewählt.

Gestorben. Gestern in London im Alter von 102 Jahren. Er war nicht nur ein bedeutender Schauspieler, sondern vor allem sich durch die Gründung des Schiffshepides ein bleibendes hohes Verdienst um die Menschheit erworben.

Ein großes Eisenbahnunfall. Gestern stieß der von London nach Southampton fahrende Expresszug bei Salisbury auf eine Lokomotive und entgleiste. Durch wurden mehrere Wagen, in denen sich 47 Reisende befanden, zertrümmert und 22 Personen getötet.

Untergegangen. Ist ein japanischer Dampfer, der mit einem anderen japanischen Dampfer in der Nähe von Sasebo (Japan) zusammenstieß; 27 Personen werden vermisst, die übrigen sind gerettet.

Vereinsanzeiger. Baden-Baden. (Sozialdem. Verein.) Montag, den 2. Juli. Mitgliederversammlung. Jahresbericht. Offenbach. Dienstag, den 3. Juli. Sitzung des Gewerkschaftsrates.

Briefkasten der Redaktion. Welschneureuth. Wenn Sie über die Bedeutung und die Folgen von Nationalitäten-Klagen vollständig im Bilde sind, so können wir doch nicht Ihre Briefe unterlassen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: J. B. L. H. H. für die Anzeigen: Karl Ziegler. Druck: Druckerei und Verlag des Volksfreunds, Ged. u. Gie. Sämtliche in Karlsruhe.

Fahndung.

Nr. 47610. Tab. D. 2086. Am Donnerstag den 28. d. Mts., nachmittags etwa um 1 Uhr hat ein Unbekannter ein fünfjähriges Mädchen am Durlacher Forst an sich gelockt; er hat es dort vorn auf sein Knie gelegt.

Stellungsgartens wird die Stadtgärtnerei ein großes Blumenbatteree anlegen und in der Nähe der über die Gartenstraße zu schlagenden Brücke wird ein Warmwasserbassin für exotische Seerosen angelegt, dessen Grabarbeiten bereits zu sehen sind.

Zur Hundeaussstellung wird uns nachträglich geschrieben: In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie in der Ausgabe eine Notiz über die Differenzen zwischen dem Vorstand des 1. Karlsruhe'yer Hund-Klubs und dem Ausstellungsausschuss.

Da der Volksfreund die einzige Tageszeitung war, welche von der allem Sportsinn sich sprechenden Handlungsweise des Vorstandes des Klubs, Herrn Rechnungsrat Philipp Häfner im Ministerium des Innern, Notiz nahm, so gestattete ich mir auch, Ihnen allein mitzuteilen, daß die ganze 1. Klubs Welt gegen Häfner aufgebracht war.

Gründe. Der Stadtrat hat beschlossen, dem vor kurzem zum Landeskommissar ernannten Herrn Amtsvorstand, Herrn Geheimen Oberregierungsrat Föhrbach, in dankbarer Anerkennung der guten Beziehungen, die er während seiner langjährigen Tätigkeit als Vorstand des großen Bezirksamts hier mit der Stadtgemeinde unterhalten hat, eine Ehrendienerstellung zu erteilen.

Keine Schulgeldbefreiung bei der Gewerbeprüfung. Auf Antrag des Gewerbeprüfungsausschusses wird beschlossen, dem aus der Mitte des Bürgerausschusses gelegentlich der diesjährigen Voranschlagsberatungen geäußerten Wunsch, das Schulgeld an der Gewerbeprüfung aufzuheben, nicht zu entsprechen.

Haus dem Reiche.

Würgburg, 30. Juni. Der Bürgermeister von Ober- und Unterwürgburg, G. Wetzelsbach, war Vorstand der Karlsruher Karlsruher, des katholischen Bauvereins und des örtlichen Straßenbauvereins.

Der Arbeiter-Männerchor Zürich war am Samstag zum Besuch des Sängerbund Vorwärts hier eingetroffen und konzertierte abends im Hofraum, woselbst sich eine zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden hatte.

Wagau (Westbaltland), 30. Juni. Infolge Dittschlags wurden die Straße und der Turm vollständig eingestürzt.

Vermischtes.

Ein Familien drama. In Rovereto (Tiro) ermordete der Hausherr Georg Nigi seine Frau und drei Kinder mit dem Revolver, indem er ihnen in Schilde den Hols durchschmitt. Nigi ist 32 Jahre alt, seine Frau 29 Jahre, die Kinder 8 Monate, 5 und 8 Jahre. Nigi trank viel; er stellte sich nach der Tat der Behörde.

Die ungewöhnliche Stenografie beschäftigt die öffentliche Meinung in Wien und wird, wenn die Behörde nicht bald entsprechende Schritte tut, auch zur Erörterung in Parlament führen. Das illustrierte Extrablatt, ein vielgelesenes, populär gehaltenes Tagblatt, bringt seit mehreren Tagen Enthüllungen über ungläubliche Vorgänge in einem öffentlichen Hause, die unbedingt der Aufklärung bedürfen.

Wiskalismus, der Blutmacherei erfüllt ist, wie sie besteht ist, vor allem das zu tun, was in Berlin gefallene nicht das, was den Badenern oder gar armen Arbeitern unserer Heimat förderlich sein könnte, beweist das Verhalten der Behörde in Bezug auf die neue Haltestelle Dürrenbüchling.

Badische Chronik.

Pforzheim.

1. Juli. Wettbewerb für Architekten und Ingenieure. Der Stadtrat Pforzheim wünscht Entwürfe für einen generellen Stadterweiterungsplan über das ganze Stadtgebiet und einen speziellen Bebauungsplan über einen Teil des Stadtgebietes zu erhalten.

Das Preisgericht besteht aus folgenden Herren: Geh. Regierungsrat Professor Dr. Ing. Henriot in Baden; Laurat Kunz, Beigeordneter in Mainz; Professor Theodor Fischer in Stuttgart; Oberbürgermeister Habermann in Pforzheim; Stadtverordneter Kommerzienrat G. Gessell in Pforzheim; Stadtrat Kern, Architekt in Pforzheim; Stadtbauamtsleiter Herzberger in Pforzheim.

Ein schwerer Unfall ereignete sich vergangene Woche in der Double-Fabrik von Dr. Kammerer. Der 41 Jahre alte Walzer Friedr. Kögler wurde mit dem rechten Fuß in die Walzen seiner Maschine und wurde fürchterlich verletzt.

Der harte wurde in Brötlingen der Fester Eugen Stab, der im Verdacht steht, am 12. Juni d. J. zwischen Brötlingen und Birkenfeld an einem 15jährigen Mädchen einen Notzuchtversuch begangen zu haben.

Das schwere Unwetter, über welches bereits berichtet wurde, hat auch in der Gegend von Mühlacker schreckliche Verwüstungen in den Feldern verursacht. Hunderte von Bäumen wurden vom Sturm entwurzelt.

Freiburg.

1. Juli.

Stadtratsbericht. Vergewen werden folgende Stellen: die Stelle eines städtischen Expeditors an W. Weizer aus Baden-Baden. Die Stelle eines Dieners für die Verwaltungen im Gebäude des Heiliggeistspitals an Karl Kempf von hier.

Der Stadtrat hat gegen die fraglichen Pläne Erörterungen nicht vorzunehmen. Der mit der Unterfertigung - Stützungsberechtigten - über die Heiliggeistspitalstiftung abgeschlossene Vertrag über die unentgeltliche Abtretung des zur Herstellung der Holzgasse, Eichholz- und Rederstraße erforderlichen Geländes (12,10 Ar + 6,78 Ar + 1,50 Ar + 10,02 Ar + 6,22 Ar) wird genehmigt.

Morgen Dienstag den 3. Juli wird hier unter großem Pomp die Grundsteinlegung zum Kollegienhaus der Universität vollzogen.

Verhandlungen, die zwischen Gipsergestellten und Weibern geführt wurden, haben, obwohl die Parteien auf die Beilegung der Arbeitszeit verzichteten, zu keinem positiven Resultat geführt.

Achern, 30. Juni. Ein schreckliches Verbrechen wurde gestern Abend 11 Uhr in Mülheim verübt. Die 15jährige Elise Kauffner aus Achern wurde von dem 19jährigen Holzarbeiter Albert Stolz aus Oberbühlertal (Mühlheim) ermordet, dessen unflüchtige Anträge sie abwies, weil dem Heimgang vom Waldhof erst offen. Die Kommode, die einzige Tochter der Witwe Kauffner von hier, war bei ihrem Enten, dem Johann Georg Zint in Mülheim zu Besuch. In Gemeinschaft mit der 19jährigen Tochter ihres Onkels begleitete sie abends halb 9 Uhr eine von Baden-Baden zu Besuch weilende Dame zur Kasse, worauf sich die beiden Mädchen im Zale noch einige Zeit aufhielten. Auf dem Heimweg belästigte der Holzarbeiter Stolz die Mädchen mit unflüchtigen Redensarten. Als das Mädchen seiner unflüchtigen Absichten ausgebracht, zog der Ruchse, als die Mädchen vor dem Hause des J. G. Zint angekommen waren, plötzlich einen Revolver und feuerte mehrere Schüsse gegen die Elise Kauffner ab, die, von mehreren Angeln in die Brust getroffen, tödlich verletzt zusammenbrach. Kurz darauf trat der Schermerbelegten der Tod ein. Der Täter konnte nach in der Nacht verhaftet und in das Gefängnis nach Mülheim eingeliefert werden.

Subiläums-Gartenbau-Ausstellung.

Diese Ausstellung findet in den Tagen vom 20. bis 27. September d. J. statt. Wie aus den eingelaufenen Anmeldungen hervorgeht, wird dieselbe gut und reichlich besetzt. Unter anderem wird in der Ausstellungshalle eine Kollektion blühender Orchideen vertreten sein.

Formen, die die fortgeschrittenen Bohnerbäume sich nicht mehr gefallen lassen mögen. Kur einige „Christliche“ sind schon geblieben, ebenso ein „Christlicher“ Pflanz.

Badische Chronik.

Pforzheim.

1. Juli. Wettbewerb für Architekten und Ingenieure. Der Stadtrat Pforzheim wünscht Entwürfe für einen generellen Stadterweiterungsplan über das ganze Stadtgebiet und einen speziellen Bebauungsplan über einen Teil des Stadtgebietes zu erhalten.

Das Preisgericht besteht aus folgenden Herren: Geh. Regierungsrat Professor Dr. Ing. Henriot in Baden; Laurat Kunz, Beigeordneter in Mainz; Professor Theodor Fischer in Stuttgart; Oberbürgermeister Habermann in Pforzheim; Stadtverordneter Kommerzienrat G. Gessell in Pforzheim; Stadtrat Kern, Architekt in Pforzheim; Stadtbauamtsleiter Herzberger in Pforzheim.

Ein schwerer Unfall ereignete sich vergangene Woche in der Double-Fabrik von Dr. Kammerer. Der 41 Jahre alte Walzer Friedr. Kögler wurde mit dem rechten Fuß in die Walzen seiner Maschine und wurde fürchterlich verletzt.

Der harte wurde in Brötlingen der Fester Eugen Stab, der im Verdacht steht, am 12. Juni d. J. zwischen Brötlingen und Birkenfeld an einem 15jährigen Mädchen einen Notzuchtversuch begangen zu haben.

Das schwere Unwetter, über welches bereits berichtet wurde, hat auch in der Gegend von Mühlacker schreckliche Verwüstungen in den Feldern verursacht. Hunderte von Bäumen wurden vom Sturm entwurzelt.

Freiburg.

1. Juli.

Stadtratsbericht. Vergewen werden folgende Stellen: die Stelle eines städtischen Expeditors an W. Weizer aus Baden-Baden. Die Stelle eines Dieners für die Verwaltungen im Gebäude des Heiliggeistspitals an Karl Kempf von hier.

Der Stadtrat hat gegen die fraglichen Pläne Erörterungen nicht vorzunehmen. Der mit der Unterfertigung - Stützungsberechtigten - über die Heiliggeistspitalstiftung abgeschlossene Vertrag über die unentgeltliche Abtretung des zur Herstellung der Holzgasse, Eichholz- und Rederstraße erforderlichen Geländes (12,10 Ar + 6,78 Ar + 1,50 Ar + 10,02 Ar + 6,22 Ar) wird genehmigt.

Morgen Dienstag den 3. Juli wird hier unter großem Pomp die Grundsteinlegung zum Kollegienhaus der Universität vollzogen.

Verhandlungen, die zwischen Gipsergestellten und Weibern geführt wurden, haben, obwohl die Parteien auf die Beilegung der Arbeitszeit verzichteten, zu keinem positiven Resultat geführt.

Achern, 30. Juni. Ein schreckliches Verbrechen wurde gestern Abend 11 Uhr in Mülheim verübt. Die 15jährige Elise Kauffner aus Achern wurde von dem 19jährigen Holzarbeiter Albert Stolz aus Oberbühlertal (Mühlheim) ermordet, dessen unflüchtige Anträge sie abwies, weil dem Heimgang vom Waldhof erst offen. Die Kommode, die einzige Tochter der Witwe Kauffner von hier, war bei ihrem Enten, dem Johann Georg Zint in Mülheim zu Besuch. In Gemeinschaft mit der 19jährigen Tochter ihres Onkels begleitete sie abends halb 9 Uhr eine von Baden-Baden zu Besuch weilende Dame zur Kasse, worauf sich die beiden Mädchen im Zale noch einige Zeit aufhielten. Auf dem Heimweg belästigte der Holzarbeiter Stolz die Mädchen mit unflüchtigen Redensarten. Als das Mädchen seiner unflüchtigen Absichten ausgebracht, zog der Ruchse, als die Mädchen vor dem Hause des J. G. Zint angekommen waren, plötzlich einen Revolver und feuerte mehrere Schüsse gegen die Elise Kauffner ab, die, von mehreren Angeln in die Brust getroffen, tödlich verletzt zusammenbrach. Kurz darauf trat der Schermerbelegten der Tod ein. Der Täter konnte nach in der Nacht verhaftet und in das Gefängnis nach Mülheim eingeliefert werden.

Subiläums-Gartenbau-Ausstellung.

Diese Ausstellung findet in den Tagen vom 20. bis 27. September d. J. statt. Wie aus den eingelaufenen Anmeldungen hervorgeht, wird dieselbe gut und reichlich besetzt. Unter anderem wird in der Ausstellungshalle eine Kollektion blühender Orchideen vertreten sein.

Allgem. Fasser- und Graveur-Konferenz zu Pforzheim.

Auf Sonntag den 8. Juli, von vormittags 9 Uhr ab im Restaurant Veltz, Harmoniesaal.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Erörterung der Schäden unseres spez. Berufs und insbesondere der übermäßigen Weilarbeit.
 2. Vorschlagsfassung über etwaige Schritte zur Beseitigung dieser beruflichen Schäden.
- Die Fasser und Graveure aus allen Fabriken und Werkstätten werden hiermit ersucht, in den einzelnen Werkstätten einen, oder wenn die Zahl der Beschäftigten zehn übersteigt, auch zwei oder drei Delegierte unter sich zu wählen, die in dieser Konferenz Sitz und Stimme haben.
- Mandatsformulare sind bei der unterzeichneten Kommission zu haben. Gäste können zu dieser Konferenz nur soweit zugelassen werden, als der Raum es gestattet.
- Kostenlos! Auf an die Arbeit! Jede Werkstatt, jede Fabrik und selbst die heimlichen Betriebe müssen auf dieser Konferenz vertreten sein. Kein Betrieb und kein Fasser-Geschäft darf ohne Delegierten sein.
- Die Kommission der Fasser- u. Graveur-Sektion des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes
- Zur Aufsicht: Hermann Haber, Waisenhausplatz 3.

Pforzheim.

Arbeiter-Gesangverein Freiheit.

Sonntag den 8. Juli, nachmittags halb 4 Uhr im „Braunhandwerker“

Großes Gartenkonzert

verbunden mit Preisfischen, Ringwerfen und sonstige Belustigungen von unsre Mitglieder, Freunde und Gönner freundlichst einladet.

Der Vorstand.

Programme à 20 Pfg. sind zu haben im „Lübli“, „Deutsches Haus“, „Man einbach“, „Weißes Lamm“, „Café Oberhart“ und bei den Sängern des Vereins. 2557.2

Abends anschließend Tanz-Unterhaltung.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Halle statt.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Arbeitgeber und Arbeitnehmer unserer Kasse, daß durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. April 1906, sowie mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde und des Bezirksrats vom 15. Mai 1906 § 29 Abs. 1 und 2 der Statuten mit Wirkung vom 1. Juli 1906 ab wie folgt geändert wurde:

Die Beiträge sind für Personen mit Lohn oder Gehalt auf 3,25% für Personen ohne Lohn oder Gehalt auf 2,80%, der in § 12 bezeichneten durchschnittlichen Tagelöhne festgesetzt.

Die Beträge für die Mitglieder:

der	1. Klasse ohne Lohn	2. Pfg.	wöchentlich	1/4	jährlich
I.	mit	3	18	-	2,37
II.	mit	7	48	-	5,92
III.	mit	10	63	-	8,57
IV.	mit	13	91	-	11,83
V.	mit	16	114	-	14,79

Wir bitten, bei Aufrechnung der Beiträge diese Änderung gefl. beachten zu wollen.

Die am 1. Juli 1906 in Kraft tretenden neuen Statuten werden bei der Kassenverwaltung unentgeltlich abgegeben.

Die Herren Arbeitgeber werden ersucht, bei Anmeldung von Versicherungsmitgliedern die Statuten für letztere vorzulegen zu lassen. Gleichzeitig machen wir bekannt, daß die neue ab 1. Juli 1906 gültige Tabelle bezüglich der Berechnung der Kranken- u. Invalidenversicherungsbeiträge im Druck bei uns vorrätig ist und unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

Karlsruhe den 28. Juni 1906.

Der Vorstand.

Wilhelm Hof. 2001

Ortskrankenkasse Bruchsal.

Vom 1. Juli d. J. ab ist

Herr Dr. med. **Gollinger, prakt. Arzt**, hier, wohnhaft **Kaiserstrasse 33**, zur Ausübung der ärztlichen Praxis bei unseren Kassenmitgliedern zugelassen.

Gemäß § 55 des Statuts bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß der § 6 Abs. 5 der Vorschriften der Kranken- und die Krankenkassenversicherung wie folgt ergänzt wurde:

(Familienversicherung.)

Vor dem Bezuge eines Heilmittels für ein Familienmitglied ist auf dem Geschäftszimmer der Kasse unter Vorlage des Rezeptes ein blauer Familienchein zu holen. — Der Familienchein ist dem Kassenarzt zur Ausfüllung des betr. Verordnungs vorzulegen und in der Apotheke bezu. Drogerie bei der Entnahme von Heilmitteln jedesmal vorzuzeigen. In dringenden Fällen und wenn das Geschäftszimmer geschlossen ist, muß der Schein spätestens am Tage darauf geholt werden. Falls hierbei das Rezept selbst nicht vorgelegt werden kann, genügt eine einfache Verschreibung der Apotheke oder Drogerie, von wem und auf welchem Namen das Heilmittel verordnet wurde. Bei längerer als zweiwöchentlicher Krankheitsdauer ist der Schein mit der Verschreibung des Kassenarztes sofort nach der Genehmigung an die Kassenverwaltung zurückzugeben.

Die Kasse wird demnach unter Nr. 85 dem Fernsprechnetz hier angeschlossen.

Bruchsal den 28. Juni 1906. 2565

Der Vorstand.

Wir suchen für sofort 2001.2

5 bis 6 tüchtige Installateure

auf Schmelzrohrarbeit und Kupferverlegung gesucht. Bei Bewährung kann später Anstellung als ständiger Arbeiter in Aussicht gestellt werden. Meldungen mit Angabe der Wohnansprüche sind baldigst bei uns einzureichen.

Karlsruhe den 30. Juni 1906.

Hdtd. Gadiwert.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Dem geehrt. Publikum beehre ich mich ergeb. mitzuteilen, daß ich am 1. Juli cr. in meinem Hause

Durlacher-Allee 45

Konditorei, Feinbäckerei und Café

eröffne. Meine langjährige praktische Tätigkeit bietet jede Gewähr für durchaus zufriedenstellende Bedienung. Ich bitte höflich, mich in meinem Unternehmen geneigelt zu unterstützen und werde das mir entgegenbringende Vertrauen durch Lieferung nur allerbesten Ware rechtfertigen.

Gochachtungsvoll

Friedrich Gramlich,

Telephon 1996.

Kauft Kaffee direkt ohne Zwischenhandel

Wenn Sie bisher gebrannten Kaffee für M. 1,50 gekauft haben, so versuchen Sie Kaffee aus Kaiser's Kaffee-Geschäft zu M. **1,40**

Wenn Sie bisher gebrannten Kaffee für M. 1,30 gekauft haben, so versuchen Sie Kaffee aus Kaiser's Kaffee-Geschäft zu M. **1,20**

Wenn Sie bisher gebrannten Kaffee für M. 1,10 gekauft haben, so versuchen Sie Kaffee aus Kaiser's Kaffee-Geschäft zu M. **1,—**

Wenn Sie bisher gebrannten Kaffee für M. 1,— gekauft haben, so versuchen Sie Kaffee aus Kaiser's Kaffee-Geschäft zu M. **—,90**

Er wird Ihnen besser schmecken.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaffee-Röstereibetrieb.

1000 eigene Verkaufsfilialen.

Vorkaufsfilialen **nur** Kaiserstr. 27, 68, 134, 141, 243, Kriegstr. 8, Roonstr. 1, in Karlsruhe: Werderstr. 39, E.-Baden: Langestr. 6 u. 42, Durlach: Hauptstr. 62, Ettlingen: Marktplatz 222, Rastatt: Kaiserstr. 9.

Bei grösserem Bezug Rabatt-Spar Marken. Engros-Preise.

Branntweine zum Ansetzen,

Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Trester, Kornbranntwein, fst. ger. Branntwein, Cognac etc. etc.

empfiehlt in nur guten Qualitäten

Hauptfiliale

Max Homburger,

124 a Kaiserstr. 124 a.

Telephon 310.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen die Wirtschaft

zur Drehscheibe

Schützenstraße 87

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste durch Verabreichung eines feinen Stöffes Moninger Bier, reiner Weine und guter Speisen aufs Beste zu bedienen.

Indem ich noch bitte, das meinem Vorgänger Herrn August Jood in so hohem Maße bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne

Gochachtungsvoll

Franz Duelli, Metzger und Wirt.

Karlsruhe den 1. Juli 1906. 2503

Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich am Sonntag den 1. Juli den

Gasthof z. Schwarzen Adler

Kronenstrasse 53

wieder eröffnet habe.

Bringe hierdurch meine reinen Oberländer und Pfälzer Weine, in ergeblicher Auswahl, sowie ff. Bier, hell und dunkel, in Flaschen, vorzügliche Küche,

Mittagstisch

(auch im Abonnement), reichhaltige Frühstück- und Abendtische in billiger Preislage, sowie meine gut eingerichteten Fremdenzimmer dem verehrt. hiesigen und reisenden Publikum bei bester Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Gochachtungsvoll

Josef Maier.

Für die heisse Jahreszeit

empfehle einen vorzüglichen

1905er Ober-Elsässer Weisswein

(sehr kühlend, durstlösend)

à 40 Pfg. per Liter.

Mindest-Abgabe: 20 Liter im Fass. — Proben gratis.

Hirschstr. 64. **Wilhelm Kronenwett**
Telephon 1277. Weingroßhandlung.

Wirtschafts-Übernahme.

Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie verehrt. Nachbar-schaft diene zur gefälligen Kenntnis, daß ich die

Restauration zum badischen Hof,

Bahnhofstraße, Ecke Marienstraße,

übernommen habe und am 1. Juli eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erlangen.

Um gereizten Ausdruck bittet

2504

Wilh. Schumm,

langjähriger Hotelbedienter.

Knielinger u. Pfälzer-Rose

Ziehung 5. Juli

a 1 Mt., 11 Stück 10 Mt., empfiehlt

E. Wegmann, Waldstraße 30.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsinterricht Betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Väter und Lehrern verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsinterricht anzuweisen und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Zur Verhandlung werden mit Geldbuße bis zu 50 M bestraft (1907. 2 bestellend).

Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von answärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe den 1. Juli 1906.

Das Rektorat:
Dr. Gerwig.

Großes Glück

Arbeitsnachweis Parlad.

Bureau: Rathaus u. St. Zimmer 9. Unentgeltl. Auskunft.

Angeboten: Buchbinder, Monteur, Dreher, Gärtner, Haushälterin, Hilfsarbeiter, Eisenarbeiter, Kaufmädchen, Gesucht: Banermeister, Landw. Tagelöhner, Gärtner, Gärtnerlehrling, Gartenarbeiter, Viehhüttenverw., Heimerlehrling, Fahrreparateur, Schlofferlehrling, Schlosser, Schlosserlehrling, Radreparateur, Viehhüterlehrling, Viehner, Mechaniker, Maschinenlehrling, Wagner, Maschinenarbeiter, Scharner, Möbelpolierer, Metzger, Bäcker, Bismarckmacher, Schuhmacher, Schneider, Kaler, Glaserlehrling, Hilfsarbeiter, Fuhrmann, Kautcher, Zimmermädchen, Spinnmädchen, Dienstmädchen, Köchin.

Carl Götz
Gebeistr. 11/15, Karlsruhe.

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wasche

Nurecht MIT ROTBAND

Salatöl

Sesamöl per Hk. 70.-
Mohnöl, fein „ „ 80.-
extrafein „ „ 100.-
bei 5 Hk. à Hk. 5.- billigert,
mit 5% Rabatt,
empfehlht 2597.2

Bernh. Kranz,
Werberplatz 87, Subwigplatz 66,
38 Kaiserstraße 86.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei

2158.15

A. Braun & Co.

Nr. 151.
Für Fra...
der heute...
Genosse...
entweder...
wiedergeg...
Demgegenü...
betreter der...
nung mit d...
teilgenom...
nden Thesen...
ber Schmidt...
Hebel...
nicht verlas...
Genossen...
Darüber ver...
schonmal...
den Ver...
nung, die S...
Konferenz...
unterbreiten...
die Berat...
wie sie in d...
berlin, 27. J...
Regien. U...
Umbre...
da der hoch...
die Genosse...
schmidt, die...
an der S...
bleibt, nach...
Weiter...
drei Tren...
der St...
und daß i...
Kandlhuber...
über des Reid...
mit dem...
Abendung en...
die Ausga...
am eine Be...
das Protok...
Ganden des...
Generalfon...
steilt, daß...
Silber...
der Sitzung...
geben jeler...
berlin, 27. J...
Ein Roman...